



INO BREŽICE d.o.o.
8262 Krška vas 34 b, Slovenija
Tel.: ++386 (0) 749 59 233;
Fax: ++ 386 (0) 749 59 151
E-mail: ino@inobrezice.si
Internet: www.inobrezice.com

MULCHEGERÄTE

MODELL MKL

BETRIEBSANLEITUNG

ERSATZTEILLISTE



Lesen Sie die Betriebsanleitung vor Innbetriebnahme der Maschine aufmerksam durch. Beachten Sie besonders die Sicherheitshinweise der Betriebsanleitung und die Warnbildzeichen an der Maschine

Inhaltsverzeichnis

1.	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	4
	Garantieleistung	5
	Typenschild	6
2.	Technische Daten	7
	Lärm	7
	Sonderzubehör	8
	Technische Spezifikation	8
3.	Sicherheitsmaßnahmen	9
	Allgemeine Sicherheitsmaßnahmen	9
	Anbaugeräte und Transport	10
	Zapfwellenbetrieb	11
	Hidraulikanlage	13
	Allgemeine Sicherheits und Unfallverhüttungsvorschriften.....	14
	Allgemeine Sicherheits und Unfallverhüttungsaufkleber	15
	Schutzvorrichtungen	16
4.	Beschreibung und Funktion	16
5.	Transport und Anbau	17
	Transport zum Kunden	17
	An. – und Abbau	18
	Zapfwellenlänge	19
	Sschlepperstabilität	20
6.	Einstellungen.....	21
	Höheneinstellung	21
	Verschubeinstellung	22
	Keilriemenspannung	22
7.	Innbetriebsnahme	23
8.	Nach der Arbeit	24
	Wartung	25
9.	Innstandhaltung	25
	Ölkontrolle im Getriebe	26
	Schmierstellen	27
	Keilriemenspannung	28
	Wartungsbedingungen	29
	Austausch der Schneideswerkzeuge	30
	Nach der Arbeit	30
	Entsorgung	30
10.	Fehlfunktionen	31
11.	Ersatzteilliste	32

Sehr geehrter Kunde!

Sie haben sich für eines unserer Qualitätsprodukte aus der umfangreichen Produktpalette der Firma INO Brežice d.o.o. entschieden. Wir danken Ihnen für das in uns gesetzte Vertrauen. Stellen Sie bitte beim Empfang der Maschine fest, ob Transportschäden aufgetreten sind oder Teile fehlen! Prüfen Sie die Vollständigkeit der gelieferten Maschine einschließlich der bestellten Sonderausstattungen anhand des Lieferscheins. Nur sofortige Reklamation führt zum Schadenersatz! Lesen und beachten Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Betriebsanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise. Nach dem sorgfältigen Lesen können Sie die Vorteile Ihrer neuerworbenen Maschine voll nutzen. Stellen Sie bitte sicher, dass alle Bediener der Maschine diese Betriebsanleitung lesen, bevor die Maschine von ihnen in Betrieb genommen wird. Bei eventuellen Fragen oder Problemen, lesen Sie bitte in dieser Betriebsanleitung nach oder rufen Sie uns einfach an. Regelmäßige Wartung und rechtzeitiger Austausch von verschlissenen bzw. beschädigten Teilen erhöht die Lebenserwartung Ihrer Maschine.

Unsere Betriebsanleitungen werden regelmäßig aktualisiert. Mit Ihren Verbesserungsvorschlägen helfen Sie mit, eine immer benutzerfreundlichere Betriebsanleitung zu gestalten. Senden Sie uns ihre Vorschläge.

**INO d.o.o.,
Direktor**



1. Generelle Informationen

Der Mulcher Modell MKL mit vielen Einsatzmöglichkeiten ist ausschließlich für die Pflege von Brachland, stillgelegter Flächen sowie Weiden und Wiesen, Böschungen und Greben bestens geeignet. Ebenso kann er zum Mulchen von Gründüngung, Mais, Sonnenblumen und Ernterückständen eingesetzt werden.

Jeder darüber hingehende Gebrauch gilt als nicht Bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko hierfür trägt der Benutzer.

Zur Bestimmungsgemäßen Verwendungen gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen sowie die ausschließliche Verwendung von Original INO Ersatzteilen.

Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen Allgemeinen anerkannten Sicherheitstechnischen, Arbeitsmedizinischen und Straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten sowie die auf den Maschinenaufklebern aufgeführten Sicherheitsnachweisungen genauestens zu befolgen

Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.



Vor Inbetriebnahme der Maschine aufmerksam die Betriebsanleitung durchlesen!



Beim Vertreterverkauf der Maschine dieser Lehrbuch beilegen!

BEDEUTUNG DER SYBOLE



Wichtiger Hinweis!



Technischer Hinweis!



Sicherheits Hinweis!

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Mulcher MK sind bestens geeignet für den Intensiven gebrauch für Pflege von Brachland, stillgelegter Flächen sowie Weiden und Wiesen. Sie können sich zum Mulchen von Gründüngungen, Mais, Sonnenblumen und Ernterückständen eingesetzt werden.

1.2 Garantieleistung

Der Käufer kann seine Rechte auf die Garantie nur gelten machen, indem er die Garantie Bedingungen respektiert. Alle Reklamationen sind dem Hersteller in Schriftform vorzulegen.

Die Geräte sind nach den Richtlinien 89/392/CEE, 91/368/CEE, 93/44/CEE, 93/68/CEE und 2006/42/CEE und (Sicherheitsvorschriften) sowie und SIST- EN 292-1, SIST-EN 292-2 SIST EN 749 angefertigt.



Der Hersteller Haftet nicht wenn Zwischenreparatur durch den Benutzer ohne der Zustimmung der Firma INO verrichtet wurde und infolge des einbauen von nicht Originalersatzteilen das Gerät schaden erlitt !



Beachten Sie die Bedienungsanleitungen in diesem Lehrbuch !



Der Hersteller Haftet nicht für nicht Bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes!

Beim Empfang der Maschine bitte feststellen, ob Transportschäden aufgetreten sind oder Teile fehlen. Alle Reklamationen sind dem Hersteller in Schriftform in 8 Tagen vorzulegen!

Die Garantie verfällt außer dem:

- Wenn der Benutzer ein Fehler beim manövrieren zuzuschreiben ist.
- Wenn der Schaden eine unzureichende Wartung zuzuschreiben ist.
- Wenn eine Zwischenreparatur durch Benutzer ohne der Zustimmung der Firma INO verrichtet wurde und infolge des einbauen von nicht Originalersatzteilen das Gerät schaden erlitt.
- Wenn den Bedienungsanleitungen in diesem Lehrbuch nicht gefolgt wurde.
- Wenn die zulässigen Leistungsgrenzwerte überschritten wurden, die in der Tabelle Nr. 1. der Technischen Daten angegeben sind.

1.3 Typenschild

Jedes Gerät ist mit einem Typenschild (Abb. 1.) ausgestattet, welches folgende Daten aufweist:

Bezeichnung (Mulchgerät)

Firmenname und Adresse des Herstellers

Typ

Gewicht in Kg

Baujahr

Die genannten Daten müssen bei jeder technischen Anfrage oder bei Ersatzteilbestellung mitgeteilt werden.

Abb. 1

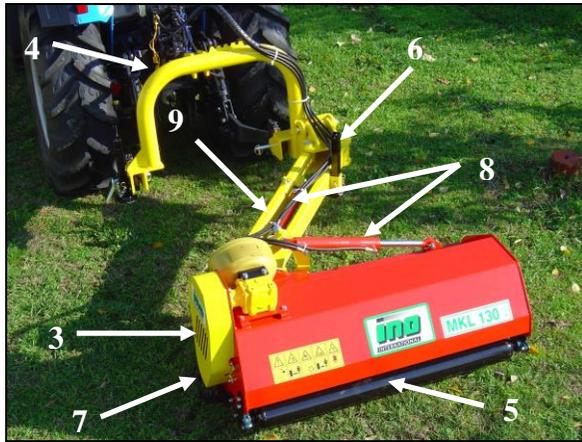


2. Technische Daten

Abb. 2



Abb. . 3



- | | |
|---------------|-------------------|
| 1. Gehäuse | 6. Stütz Fuß |
| 2. Getriebe | 7. Kufe |
| 3. Riemen | 8. Hydr. Zylinder |
| 4. Anbau Bock | 9. Auslege Arm |
| 5. Laufwalze | |

2.1 Lärm

Der Lärmniveau den der Benutzer der Maschine verneht beträgt von 70 bis 90 dB bei offener Schlepperkabine. Empfohlen sind Ohrenschützer.

Tab. 2: Arbeitsbreiten

MKL	115	130	150
A	116	129	145
B	170	170	170
C	30	30	30
D	225	240	255
E	74	104	124

Tab.. 1: Technische Daten

Tip		MKL 105	MKL 115	MKL 130	MKL 150
Schlepper Stärke	KM	30-50	40-60	40-60	40-60
GW-Drehzahl	min ⁻¹	540	540	540	540
Gewicht	kg	318	329	341	357
Anbau	Kat.	I., II.	I., II.	I., II.	I., II.
Arbeitsbreite	cm	105	115	130	145
Arbeitsposition	°	-65do+90	-65do+90	-65do+90	-65do+90
Y-Messer	št.	28	32	36	40
Hammer	št.	14	16	18	20
Breite	mm	1200	1300	1450	1600
Länge	mm	800	800	800	800

Abb. 4

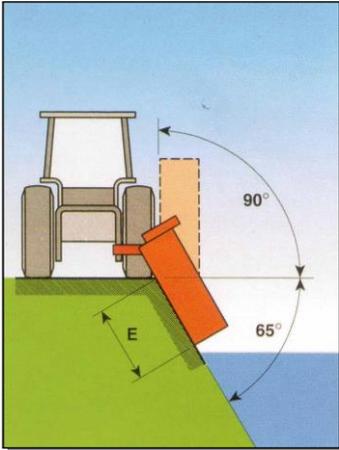
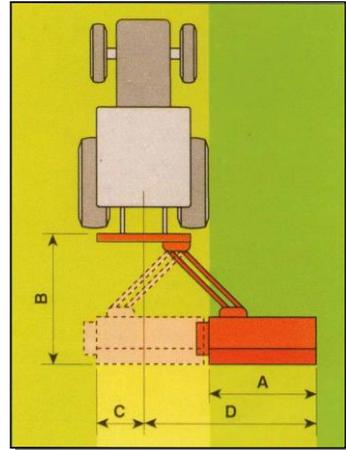


Abb. 5



2.3 Option

Nach Arbeitsbedingungen sind folgende Schneiderwerkzeuge verwendbar:

- Y-Messer – Option (Durchmesser von Gehölz von 1 bis 2 cm)
- Hammerschlegel – Standard (Durchmesser von Gehölz von 3 bis 4 cm)



Maximaldurchmesser des Schneidegutes ist abhängig von Stärke und Art des Gehölzes. Die angegebenen Werte sind für Frischgehölz!

3. Sicherheitsmaßnahmen



3.1 Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften

1. Beachten Sie neben den Hinweisen dieser Betriebsanleitung die allgemein gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften!
2. Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder (Seite 15) geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb. Die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!
3. Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege die jeweiligen Bestimmungen beachten!
4. Vor Arbeitsbeginn sich mit allen Einrichtungen und Betätigungselementen sowie mit deren Funktionen vertraut machen. Während des Arbeitseinsatzes ist es dazu zu spät!
5. Die Bekleidung des Benutzers soll eng anliegen. Locker getragene Kleidung vermeiden!
6. Zur Vermeidung von Brandgefahr Maschine sauberhalten!
7. Verwendung von Schlepper mit Schutzkabine ist empfehlenswert!
8. Vor dem Anfahren und vor der Inbetriebnahme Nahbereich kontrollieren (Kinder)! auf ausreichende Sicht achten!
9. Das Mitfahren während der Arbeit und der Transport auf dem Arbeitsgerät sind nicht gestattet!
10. Geräte vorschriftsmäßig ankuppeln und nur an den vorgeschriebenen Vorrichtungen befestigen!
11. Zulässige Achslasten, des Schleppers beachten (siehe Kraftfahrzeugbrief)!
12. Äußere Transportabmessungen entsprechend StVZO beachten!

13. Transportausrüstung, wie z. B. Beleuchtung, Warneinrichtungen und evtl. Schutzeinrichtungen überprüfen und anbauen!
14. Auslösesleine für Schnellkupplungen müssen lose hängen und dürfen in der Tieflage nicht selbst auslösen!
15. Während der Fahrt den Fahrerstand niemals verlassen!
16. Fahrverhalten, Lenk- und Bremsfähigkeit werden durch angebaute oder angehängte Geräte und Ballast gewichte beeinflusst. Daher auf ausreichende Lenk- und Bremsfähigkeit achten!
17. Bei Kurvenfahrt die weite Ausladung und/oder die Schwungmasse des Gerätes berücksichtigen! Um ein Hin- und Herpendeln der Maschine zu verhindern, Unterlenkerarme der Dreipunkthydraulik verstreben.
18. Geräte nur in Betrieb nehmen, wenn alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind!
19. Der Aufenthalt im Arbeitsbereich ist verboten! Gefahr durch abgeschleuderte Partikel. Vor dem Einschalten der Maschine Personen aus der Wurfbereich der Maschine verweisen. Nicht in die Nähe rotierender Teile treten.
20. Nicht im Dreh- und Schwenkbereich des Gerätes aufhalten!
21. An fremdkraftbetätigten Teilen (z. B. hydraulisch) befinden sich Quetsch- und Scherstellen!
22. Vor dem Verlassen des Traktors Gerät auf dem Boden absetzen, Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen!
23. Zwischen Traktor und Gerät darf sich niemand aufhalten, ohne daß das Fahrzeug gegen Weiterrollen durch die Feststellbremse und/oder durch Unterlegkeile gesichert ist!



Anbaugeräte und Transport

1. Vor dem An- und Abbau von Geräten an die Dreipunktaufhängung Bedienungseinrichtung in die Stellung bringen.

2. Beim Dreipunktanbau müssen die Anbaukategorien von Schlepper und Gerät unbedingt übereinstimmen oder abgestimmt werden.
3. Im Bereich des Dreipunktgestänges besteht Verletzungsgefahr durch Quetsch- und Scherstellen!
4. Bei Bestätigung der Außenbedienung für den Dreipunktanbau nicht zwischen Traktor und Gerät treten!
5. In der Transportstellung des Gerätes immer auf ausreichende seitliche Arretierung des Schlepper Dreipunktgestänges achten!
6. Bei Straßenfahrt mit angehobenem Gerät muss der Bedienungshebel gegen Senken verriegelt sein!
7. Geräte vorschriftsmäßig anhängen/anbauen. Funktion des Anhängenbremssystems kontrollieren. Herstellervorschriften beachten!
8. Arbeitsgeräte sollten nur mit den dafür vorgesehenen Schleppern transportieren und



Zapfwellenbetrieb

1. Es dürfen nur die vom Hersteller vorgeschriebenen, mit vorschriftsmäßigen Schutz- Vorrichtungen ausgestatteten Gelenkwellen verwendet werden!
2. Schutzrohr und Schutztrichter der Gelenkwelle sowie Zapfwellenschutz – auch geräteseitig - müssen angebracht sein und sich in einem ordnungsgemäßen Zustand befinden!
3. Bei Gelenkwellen auf die vorgeschriebenen Rohrüberdeckungen in Transport- und Arbeitsstellung achten! (Bedienungsanleitung des Gelenkwellenherstellers beachten!)
4. An- und Abbau der Gelenkwelle nur bei ausgeschalteter Zapfwelle, abgeschaltetem Motor und abgezogenem Zündschlüssel!

5. Immer auf die richtige Montage und Sicherung der Gelenkwelle achten!
6. Gelenkwellschutz durch Einhängen von Ketten gegen Mitlaufen sichern!
7. Vor Einschalten der Zapfwelle sicherstellen, daß gewählte Zapfwelldrehzahl des Traktors mit der zulässigen Zapfwelldrehzahl des Gerätes (Betriebsdrehzahl) übereinstimmt! In der Regel beträgt die Zapfwelldrehzahl 540 U/min (Angaben in der Streutabelle beachten).
8. Langsames Einkuppeln schont Schlepper und Mulchgerät.
9. Vor Einschalten der Zapfwelle darauf achten, daß sich niemand im Gefahrenbereich des Gerätes befindet!
10. Zapfwelle nie bei abgeschaltetem Motor einschalten!
11. Bei Arbeiten mit der Zapfwelle darf sich niemand im Bereich der drehenden Zapf- oder Gelenkwelle aufhalten!
12. Zapfwelle immer abschalten, wenn zu große Abwinkelungen auftreten oder sie nicht benötigt wird! Zapfwelle ausschalten, sobald die Durchlaßöffnungen geschlossen sind.
13. Achtung! Nach dem Abschalten der Zapfwelle Gefahr durch nachlaufende Schwung Masse! Während dieser Zeit nicht zu nahe an das Gerät herantreten! Erst wenn es ganz stillsteht, darf daran gearbeitet werden!
14. Reinigen, Schmieren oder Einstellen des zapfwellengetriebenen Gerätes oder der Gelenkwelle nur bei abgeschalteter Zapfwelle, abgeschaltetem Motor und abgezogenem Zündschlüssel!
15. Abgekoppelte Gelenkwelle auf der vorgesehenen Halterung ablegen!
16. Nach Abbau der Gelenkwelle Schutzhülle auf Zapfwellenstummel aufstecken!
17. Schäden sofort beseitigen, bevor mit dem Gerät gearbeitet wird!



Hydraulikanlage

1. Hydraulikanlage steht unter hohem Druck!
2. Beim Anschließen von Hydraulikzylindern und -motoren ist auf vorgeschriebenen Anschluss der Hydraulikschläuche zu achten! Beim Anschluss der Hydraulikschläuche an die Schlepper-Hydraulik ist darauf zu achten, dass die Hydraulik sowohl Traktor- als auch geräteseitig Druckloss ist!
3. Bei hydraulischen Funktionsverbindungen zwischen Traktor und Gerät sollten Kupplungsmuffen und -stecker gekennzeichnet werden, damit Fehlbedienungen ausgeschlossen werden! Bei Vertauschen der Anschlüsse umgekehrte Funktion, z. B. Heben statt Senken. Unfallgefahr!
4. Hydraulikschlauchleitungen regelmäßig kontrollieren und bei Beschädigungen und Alterung austauschen! Die Austauschschlauchleitungen müssen den technischen Anforderungen des Geräteherstellers entsprechen!
5. Bei der Suche nach Leckstellen wegen Verletzungsgefahr geeignete Hilfsmittel verwenden!
6. Unter hohem Druck austretende Flüssigkeiten (Hydraulik Öl) können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen! Bei Verletzungen sofort einen Arzt aufsuchen- Infektionsgefahr!
7. Vor Arbeiten an der Hydraulikanlage Geräte absetzen, Anlage drucklos machen und Motor abstellen!
8. Die Verwendungsdauer der Schlauchleitungen sollte sechs Jahre, einschließlich einer eventuellen Lagerzeit von höchstens zwei Jahren, nicht überschreiten. Auch bei sachgemäßer Lagerung und zulässiger Beanspruchung unterliegen Schläuche und Schlauchverbindungen

einer natürlichen Alterung, dadurch ist ihre Lagerzeit und Verwendungsdauer begrenzt. Abweichend hiervon kann die Verwendungsdauer entsprechend den Erfahrungswerten, insbesondere unter Berücksichtigung des Gefährdungspotentials, festgelegt werden. Für Schläuche und Schlauchleitungen aus Thermoplasten können andere Richtwerte maßgebend sein.

9. Öle ordnungsgemäß entsorgen!



Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften

1. Wartungs-, Instandsetzungs- und Reinigungsarbeiten, sowie die Beseitigung von Funktionsstörungen grundsätzlich nur bei ausgeschaltetem Antrieb und stillstehendem Motor vornehmen! Zündschlüssel abziehen!
2. Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen und gegebenenfalls nachziehen!
3. Bei Wartungsarbeiten am angehobenen Gerät stets Sicherung durch geeignete Abstützelemente vornehmen!
4. Öle, Fette und Filter ordnungsgemäß entsorgen!
5. Bei Ausführung von elektrischen Schweißarbeiten an Traktor und angebauten Geräten, Kabel an Generator und Batterie des Schleppers abklemmen!
6. Ersatzteile müssen mindestens den vom Gerätehersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen! Dies ist durch die Verwendung von ORIGINAL ERSATZTEILEN gegeben!

Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungsaufkleber



1. Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!



2. Schussgefahr von gegenständen. Halten Sie den Sicherheitsabstand (min. 15 m) von der Maschine ein!



3. Schnittgefahr von den Händen. Halten Sie den Sicherheitsabstand von der Maschine ein!



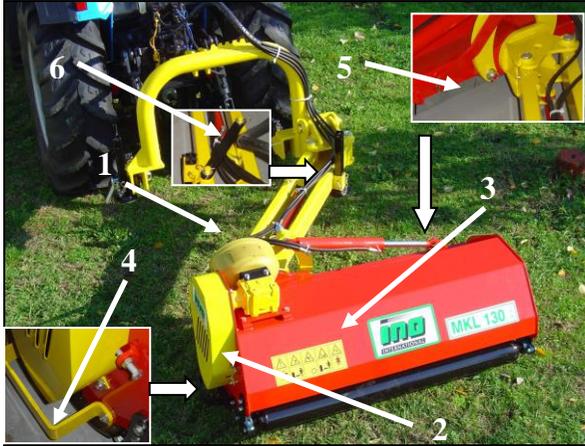
4. Gefahr durch die Drehende Maschinenteile!
Niemals an sich drehende Teile greifen!
Abwarten, bis sie voll zum Stillstand gekommen sind!



5. Fallgefahr! Es ist verboten auf die Maschine zu steigen!

Schutzvorrichtungen

Abb. 6



1. Gelenkwellen Schutz
2. Riemen Schutz
3. Schutz Aufkleber
4. Seiten Schutz
5. Schutz Klappen
6. Vertikale hydr. Blockade

4. Beschreibung und Funktion des Gerätes

Auf der Rotorwelle befinden sich als Standardausrüstung die Hammerschlegel (Abb. 8) die für schwere Arbeitsbedingungen – Gehölz bis 5 cm Durchmesser – geeignet sind. Als Option sind die Y-Messer (Abb.7) verfügbar die für leichtere Mulcharbeiten (Gehölz bis 3 cm) geeignet sind. Die Rotorwelle dreht sich in die gegensätzliche Richtung der Fahrrichtung. Das Gerät wird über die Gelenkwelle, Getriebe und Riemenübertrag getrieben. Die Schneiderwerkzeuge schneiden das Schnittgut ab und befördern es in das untere Gehäuse wo es mehrmals von den Schneiderwerkzeugen zerkleinert wird. Das Schnittgut wird hinter der Laufwalze abgelegt (Abb.9) Die ist ein Vorteil zur schnelleren Verrottung vom Mulchgut. Arbeitspositionen in den Bereich von -65 bis $+90^\circ$ (Abb. 10, 11).

Abb. 7

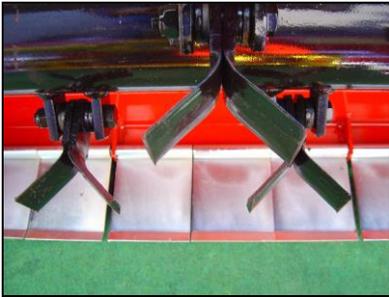


Abb. 8



Abb. 9

Abb. 10**Abb. 11**

5. Transport und Anbau

5.1 Transport und Abladung

Die Maschine muss mit viel Sorge und mit angemessener Hebmachine in Hinsicht auf das Gewicht und die Massen abgeladen werden. Beim Abladen die vorgesehen Bohrungen verwenden (Abb. 12) Verhindern Sie den Anprall auf andere Gegenstände sonst gefährden Sie die Zweckmässigkeit des Gerätes.

Vergewissern Sie sich, dass die Maschine während des Transports keinen Schaden erleidet hatte.

Kontrollieren Sie, dass die Schrauben und die Muttern angezogen sind.

Prüfen Sie, dass die Schrauben, wo die Messern verkeilt, unversehrt und gut angenagelt auf der Hochscheibe sind, und dass gleichzeitig, die Arbeitswerkzeuge frei um die Schrauben drehen können.

Abb. 12: Transport Aufbau

5.2. An- und Abbau des Gerätes

Vor dem Anbau Nachprüfen:

- ob das Gerät im Einwandfreiem zustand ist.
- das alle Schutzeinrichtungen in den jeweiligen Stellungen sind.
- das alle Schneidwerkzeuge auf der Rotorwelle im Einwandfreiem zustand sind,
- das alle Schmierstellen gefettet sind und das Ölniveau im Getriebe ausreicht,
- das die Keilriemen richtig gespannt sind
- das die Anbaukategorie sowie Drehzahl und Drehrichtung vom Schlepper und Gerät unbedingt übereinstimmt oder abgestimmt werden.

Den Schlepper rückwärts an das Gerät heranfahren. Unterlenker des Schleppers auf Unterlenkerbolzen aufstecken und mit Klappstecker sichern. Oberlenker mit Einsteckbolzen stecken und sichern. Den Oberlenker so einstellen, dass das Gerät waagrecht zur Bearbeitungsfläche steht.

In angehobener Stellung dürfen die Unterlenkerarme des Schleppers seitlich nur noch wenig spiel haben, damit die Maschine während der Arbeit nicht hin und her pendelt. Verstreben der Unterlenkarme des Schleppers mit Stabilisierungsstreben oder Ketten.

Nach dem Anbau der Maschinen befestigen Sie die Hydraulikschläuche an den Schlepper und kontrollieren Sie deren Funktionalität.



Vor dem Test der Hydraulik, entfernen Sie die Horizontale und Vertikale Blockade!



Es ist verbindlich die Horizontale Blockade beim Transport anzubringen (Abb 13)!



Den Aufhängeboch so Anbauen das das Gerät Waagrecht zum Schlepper steht!



Vor der Anbringung der Hyd. Schläuche die Sicherheitsdeckel abnehmen und an den Schlepper anschließen!



Vor dem Einsatz die Stützfüße in die Transportposition stellen!

5.3 Montage und Anpassung der Gelenkwelle

Die Getriebeeingangswelle an der Maschine zuvor reinigen und die Gelenkwelle stets mit Fett auf die Eingangswelle aufstecken!

Gelenkwelle beim ersten Anbau entsprechend an Schlepper anpassen. Da diese Anpassung nur für diesen einem Schleppertyp gilt, Gelenkwellenanpassung beim Schleppertypwechsel überprüfen bzw. wiederholen.

Beim ersten Anbau andere Gelenkwellenhälfte auf Zapfwellenprofil von Schlepper aufstecken, ohne die Gelenkwellenrohre ineinander zu stecken. Durch Nebeneinanderhalten der beiden Gelenkwellenrohre prüfen, ob eine Schiebeprofilüberdeckung der Gelenkwellenrohre sowohl bei abgesenkter als auch bei ausgehobenem Sämaschine von mind. 40 % von LO (LO = Länge im eingeschobenen Zustand) gewährleistet ist.

In zusammengesetzter Stellung dürfen die Gelenkwellenrohre nicht gegen die Gabeln der Kreuzgelenke stoßen. Ein Sicherheitsabstand von mind. 4-5 cm muss eingehalten werden. Zur Längenanpassung Gelenkwellenhälften in kürzester Betriebsstellung nebeneinanderhalten und anzeichnen. Innen- und Außenschutzrohr gleichmäßig kürzen.

Inneres und äußeres Schiebeprofil um gleiche Länge wie Schutzrohr kürzen. Trennkanten abrunden und Späne sorgfältig entfernen.

Schiebeprofile einfetten und ineinanderschieben.



Eine zu lange Gelenkwelle kann den Schlepper sowie das Gerät beschädigen!



Gelenkwelle mit komplettem Gelenkwellen und Ergänzungsschutz an Schlepper und Gerät einsetzen! (Abb.15).

Abb. 14: Länge der Gelenkwelle bei abgesenktem Gerät.

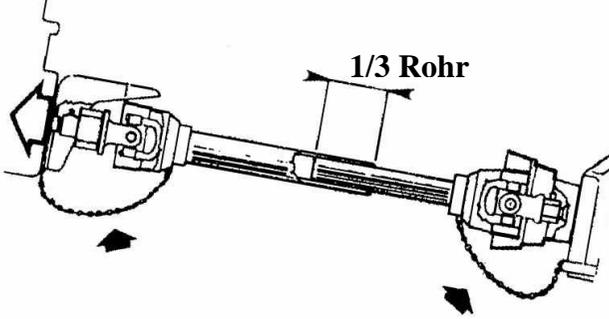
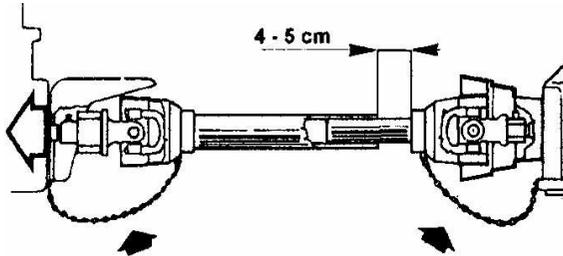


Abb.15: Länge der Gelenkwelle bei waagerechter Aufstellung des Gerätes.



Sicherungskette der Gelenkwelle beim Einsatz bedingt anbringen! (Abb. 15)!



Nach dem Anbau der Gelenkwelle die extrem Lage der Maschine kontrollieren. Wegen verschiedenen Ausführungen der Schlepper besteht die Möglichkeit, das die Gelenkwelle an den Anbaubock aufschlägt und das Gerät beschädigt (Abb. 16). Um dies zu verhindern ist es nötig eine Verlängerung an die Ausgangs Achse anzubringen. In solchen Fällen Ihren Fachhändler kontaktieren.

Abb. 16

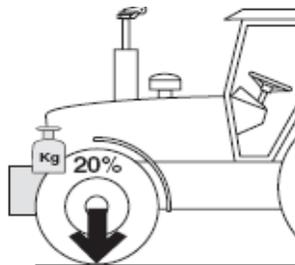


5.4 Schlepperstabilität



Beim Anheben des Gerätes wird die Vorderachse des Schleppers je nach Schleppergröße unterschiedlich entlastet. Auf Einhaltung der erforderlichen Schleppervorderachslast (20% des Schleppergewichtes) achten!

Abb. 17



6. Einstellungen

6.1 Einstellung der Schnitthöhe

Einstellung der Schnitthöhe ist abhängig vom Schnittgut. Die Schnitthöhe mit dem Hydraulik System vom Schlepper regulieren. Beachten Sie die Maschine min von 1-3 cm (Abb. 18) von der Bearbeitungsfläche gehoben ist und das das Gerät auf der Laufwalze läuft und nicht auf den Kufen. Bei größerem Schnitthöhenbedarf die Laufwalze verstellen (Abb. 18).

Abb. 18



Arbeitswerkzeuge sowie die Kufen berühren nicht den Boden ! Kufen sind nur zum Schutz angebracht!
Das Gerät läuft auf der Laufwalze!

6.2 Keilriemenspannung

Die richtige Keilriemenspannung versichert eine Optimale Arbeit des Gerätes und die Lebensdauer der Riemen.



Keilriemenspannung Kontrolle nur bei abgestelltem Schlepper und bei entferntem Zündschlüssel durchführen!



In der Regel sind die Keilriemen richtig gespannt wenn mit der Kraft von 100 N (Masse 10 Kg) auf die mitte der Riemen gedrückt wird und die Riemen um 1,5 cm nachlassen (Abb. 19)!

Abb. 19



7. Inbetriebnahme



Vor Inbetriebnahme folgendes durchführen:

1. Entfernung von Horizontalen und Vertikalen Blockaden.



2. Die Stützfüße in Transportlage stellen!.



Abb. 20



Vor Inbetriebnahme kontrollieren Sie die Bearbeitungsfläche. Auf Brachliegenden Flächen können Steine, Felsen, Baumstümpfe, größere Äste oder ähnliches liegen.



Beachten Sie die Gelenkwelldrehzahl des Gerätes. Zugelassen sind 540 U/min. Ist die Drehzahl niedriger als Vorgeschrieben, schlagen die Arbeitswerkzeuge auf die Rotorwelle was zur Beschädigung dieser führt.



Vor dem einlas der Zapfwelle das Gerät um 10 cm Hoh Heben. Nach dem Start in die Arbeitsposition stellen.!

Arbeitsgeschwindigkeit des Gerätes ist abhängig vom Schnittgut.
Optimale Arbeitsgeschwindigkeit beträgt von 3-8 km/h.



Es ist Verboten die Zapfwelle zu Starten, wenn das Gerät in Vertikaler Position steht und den Boden berührt! (Abb.21).



Beim Einsatz der Hydraulik, die Maschine Hoh Heben, damit diese nicht den Boden berührt. (Abb. 22)



Bei Rotorwelle Beschädigung kann es zu Vibrationen führen die das gesamte Gerät Beschädigen können zbs. Ritzer am Gehäuse und Schweißnahten. In dem Falle die Arbeit beenden und die Beschädigten Teile Austauschen. Sind die Vibrationen danach noch spürbar Ihren Fachhändler kontaktieren.

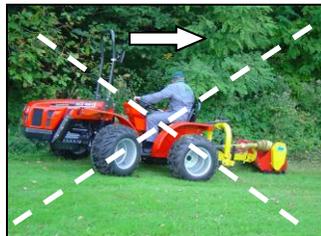
Abb. 21



Abb 22



Slika št. 23



**In der Arbeitsposition nie Rückwärtsfahren (Abb. 23)
Es kann zur Beschädigung der Arbeitsteile kommen!**



Beim wenden das Gerät immer in Transportlage stellen

8. Nach der Arbeit

Nach der Arbeit die Zapfwelle abschalten und das Gerät in die Transportlage stellen. Alle Transportblockaden die entfernt wurden (Inbetriebnahme Seite 24) wieder anbringen. So ist das Gerät für den Transport vorbereitet.



Die Transportgeschwindigkeit der Fahrstrecke anpassen!
Achten Sie auf die Schwenkungen des Gerätes!
Bei hohen Vibrationen kann es zur Beschädigung des Gerätes kommen!



Beim Transport die Zapfwelle abschalten!



Beim Abbau des Gerätes die Sicherheitsmassnahmen beachten die auf Seite 10 unter Anbau und Transport beschrieben sind!



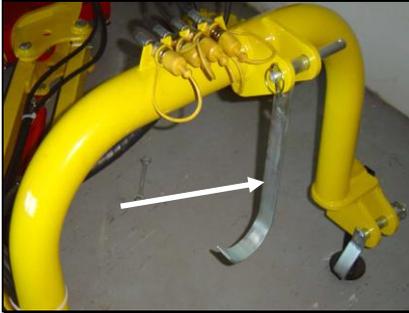
Vor dem Abbau der Maschine den Stift wieder einstecken! (Abb. 25/2)

Stellen Sie das Gerät nach der Arbeit auf ebenem und trockenem Boden ab (Abb.24). Empfehlenswert ist das Gerät auf Holzbalken zu lehnen.

Beim Abstellplatzmangel das Gerät zusammenstellen wie folgt:

- die Horizontale Blockade entfernen (Abb. 25/1) und den Auslegearm mit dem Schlepper an die Maschine nähern.
- den Stützfuß in die Abstelllage stellen und das Gerät abstellen.
- die Gelenkwelle entfernen und auf den vorgesehen Haken aufhängen.(Abb. 24)
- Das Gerät vom 3-Punktanbau entfernen.

Slika št. 24



Slika št. 25



Beim Abbau die Laufwalze auf eine Holzbalken anlehnen, wegen der Stabilität der Maschine!

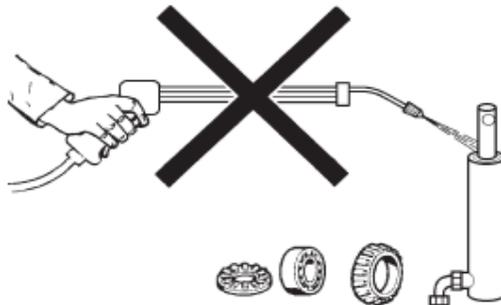
Wartung

Das Gerät nach gebrauch mit Wasser säubern, trockene Maschine einfetten (Antikorrosionsschutzmittel) und unter Dach abstellen. Bei der Reinigung darauf achten, das die Lager, hydraulisch Teile, nicht mit hohen Wasserdruck gereinigt werden.

Hochdruckreiniger können das Gerät beschädigen!

Čišćenje stroja

Abb. 26



6. Instandhaltung



Vor Reinigung , Wartung und Reparatur Arbeiten am Gerät darauf Achten das die Maschine nicht am Schlepper
Angekuppelt ist. Das Gerät auf ebenem, festen und nicht schlüpfrigen Boden abstellen.



Die Aufgeführten Wartungstermine sind für normale Arbeiten angegeben. Wenn das Gerät mehr als üblich im Einsatz ist, dementsprechend Wartungstermine kürzen!



Schmierstellen immer sauber halten!



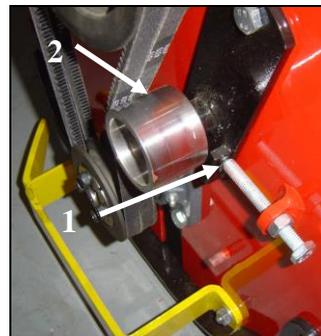
Nach den Wartung – und Instandhaltungsarbeiten alle Schutzvorrichtungen wieder anbringen!

Keilriemenspannung

Abb. 27



Abb.. 28



Falls die Antriebsriemen nicht genug gespannt sind, folgendermaßen vorgehen:

- a. Keilriemenschutz entfernen!
- b. Riemen werden mit Hilfe der Spann Riemenscheibe angespannt! (Abb. 28/2)
- c. Die Gegenmutter (Abb. 28/1) abdrehen und die Schraube (Abb. 28/1) die Schraube anziehen.
- d. Die Gegenmutter erneut anziehen!
- e. Keilriemenschutz wieder anbringen.



In der Regel sind die Keilriemen richtig gespannt wenn mit der Kraft von 100 N (Masse 10 Kg) auf die mitte der Riemen gedrückt wird und die Riemen um 1,5 cm nachlassen !



Nach 2 (zwei) Arbeitsstunden den Keilriemenschutz abnehmen und die Schrauben auf der Elvekupplung nachziehen Abb. 27/4

Ölniveau Kontrolle im Getriebe

Beim Ölwechsel im Getriebe immer die selbe Ölmarke verwenden (SAE 90). Benötigt werden ca. 0,8 l Öl.

Beim Ölmenge den Zapfen auf dem Getriebe –Abb. 29 . Pos. 1 abdrehen und das Öl einlaufen lassen. Hierbei einen Gießtrichter verwenden.

Das Öl muss bis zum Zapfen eingefüllt sein. Achten Sie dabei, da kein Öl auf den Boden Ausläuft.

Abb. 29



Abb. 30



Schraubenbefestigung Kontrolle



Nach allen 8 Arbeitsstunden die Befestigung der Schrauben nachprüfen!



Die Schrauben Abb 30 NIE zu Ende nachziehen! Die müssen beweglich bleiben! Die Schrauben sind richtig angezogen, wenn diese bis ende angezogen sind und dann um ¼ Nachlassen!



Bei Schmierarbeiten die Handschuhe benutzen und nach der Arbeit sorgfältig die Hände Waschen!

Schmierstellen



Vor dem Fetten die Betriebsanleitung durchlesen!



Qualitätvolles Fett verwenden (LIS 3)



**Bei Schmierungsarbeiten Schutzhandschuhe benutzen.
Und nach der Arbeit die Hände Waschen!**

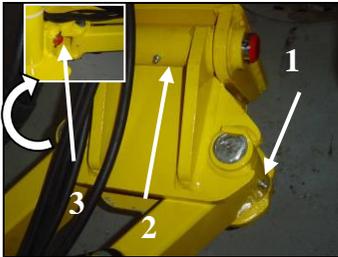


Abb. 31

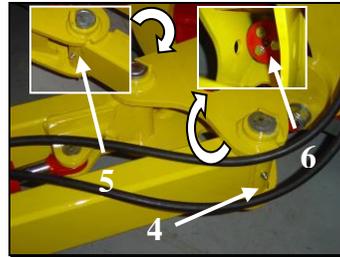


Abb. 32

Abb. 33



Schmierstellen auf dem Gerät

- | | |
|---------------------------------|----------------------------------|
| 1. Rotorlager (Links u. Rechts) | 2 Schmiernippel (Abb. 33/7,8) |
| 2. Arm Bolzen | 5 Schmiernippel (Abb. 31,32/1-5) |
| 3. Anbau Lager | 1 Schmiernippel (Abb. 32/6) |

Wartungsbedingungen

1. Nach ersten 2 (zwei) Arbeitsstunden wird empfohlen::

- Keilriemenspannung nachprüfen
- Schrauben der Riemenscheibe nachprüfen.

Dass selbe vorgehen bei Keilriemenaustausch vornehmen.

2. Nach allen 8 Arbeitsstunden wird empfohlen folgendes nachzuprüfen:

- Befestigung der Mutter
- Tadellosigkeit der Schneidwerkzeuge
- Keilriemen und Schrauben auf den Elvekupplungen (*Seite 28,*
- Tadellosigkeit der Schutzvorrichtungen (*Seite. 16*)
- Ölniveau im Getriebe (*Seite 29*),
- Das keine Fremdkörper auf der Rotorwelle gewickelt sind (Draht,...),
- Aufhänge Bock und Gehäuse auf rissen nachprüfen.
- Schmierstellen nach bedarf nachfetten. (*Seite 30*)

3. Nach 100 (hundert) Arbeitsstunden wird empfohlen:

- Kontrolle und Fettung der Gelenkwelle

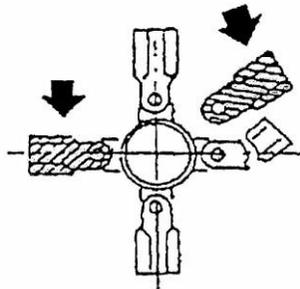
4. Periodisch alle 12 Monate wird empfohlen:

- Kompletter Austausch vom Getriebeöl

Austausch der Schneidwerkzeuge

Beim Verbrauch oder Beschädigung der Schneiderwerkzeuge diese austauschen. Im Falle das nicht alle Schneiderwerkzeuge verbraucht oder beschädigt sind achten Sie darauf, das Sie die Hammer oder Messer Symmetrisch umtauschen. In beiden Fällen wie kompletter Austausch wie auch teilweiser Austausch ist empfohlen die Rotorwelle erneut auszuwuchten. In jedem Falle aber ist die erneute Auswuchtung der Rotorwelle empfohlen wenn Vibrationen auftreten.

Abb. 35



Nach der Saison

Nach der Saison das Gerät mit Wasser säubern. Empfohlen wird, das Gerät generell zu säubern, Schrauben und Zapfen nachziehen, sowie alle schmierstellen einfetten und das Gerät mit Antikoroziationsmittel einfetten. Bei Bedarf beschädigte Teile austauschen.

Entsorgung

Nach der Lebensdauer der Maschine, da Gerät Ordnungsgemäß entsorgen. .

9 Fehlfunktionen

STÖRUNG	FEHLER	ABHILFE
Ungleichmäßige Bodenbearbeitung	Abgebrochene, verbogene oder verschleißte Schneidwerkzeuge	Austausch der Schneidwerkzeuge
	Zu niedrige Zapfwellendrehzahl	Zapfwellendrehzahl erhöhen
	Ungerade stehen Maschine	Aufhängung nachprüfen
	Verstopfung des Schneidegutes- zu schnelle Fahrgeschwindigkeit	Fahrgeschwindigkeit herabsetzen
Lärm	Lockere Schrauben	Schrauben nachziehen
	Maschinenschaden	Werkstatt aufsuchen
	Unwuchtungen	Neue Auswuchtung der Rotorwelle
Lärm im Getriebe	Öl Mangel	Nachfüllen bis zum Niveau
	Verschleiß der Bestanteile	Wechseln
	Beschädigte Lager	Wechseln
Unwuchtungen	Verschleiß, Beschädigung . des Schneidwerkzeuges ect.	Wechseln
	Unwuchter Rotor	Austausch in der Werkstatt
	Verschleißte Rotorlager	Austausch
Schwenkung der Maschine	Verschleißte Bolzen	Austausch
Beschädigte Lager	Verschmutzte und nicht gefettete lager	Säubern und einfetten
	Absenken au Hub	Langsam niederlassen
Überhitzung der Riemen	Abrutsch der Riemen	Riemenspann Kontrolle
	Schneiderwerkzeuge im Boden	Höhen Einstellung
	Arbeitsgeschwindigkeit auf die Mulchmasse zu Hoh	Fahrgeschwindigkeit absenken

ERSATTEILLISTE



Irrtümer und Technische Veränderungen vorbehalten!



Der Hersteller verbindet sich für Ersatzlagerbestand von Original ersatzteilen von min. 7 Jahren!

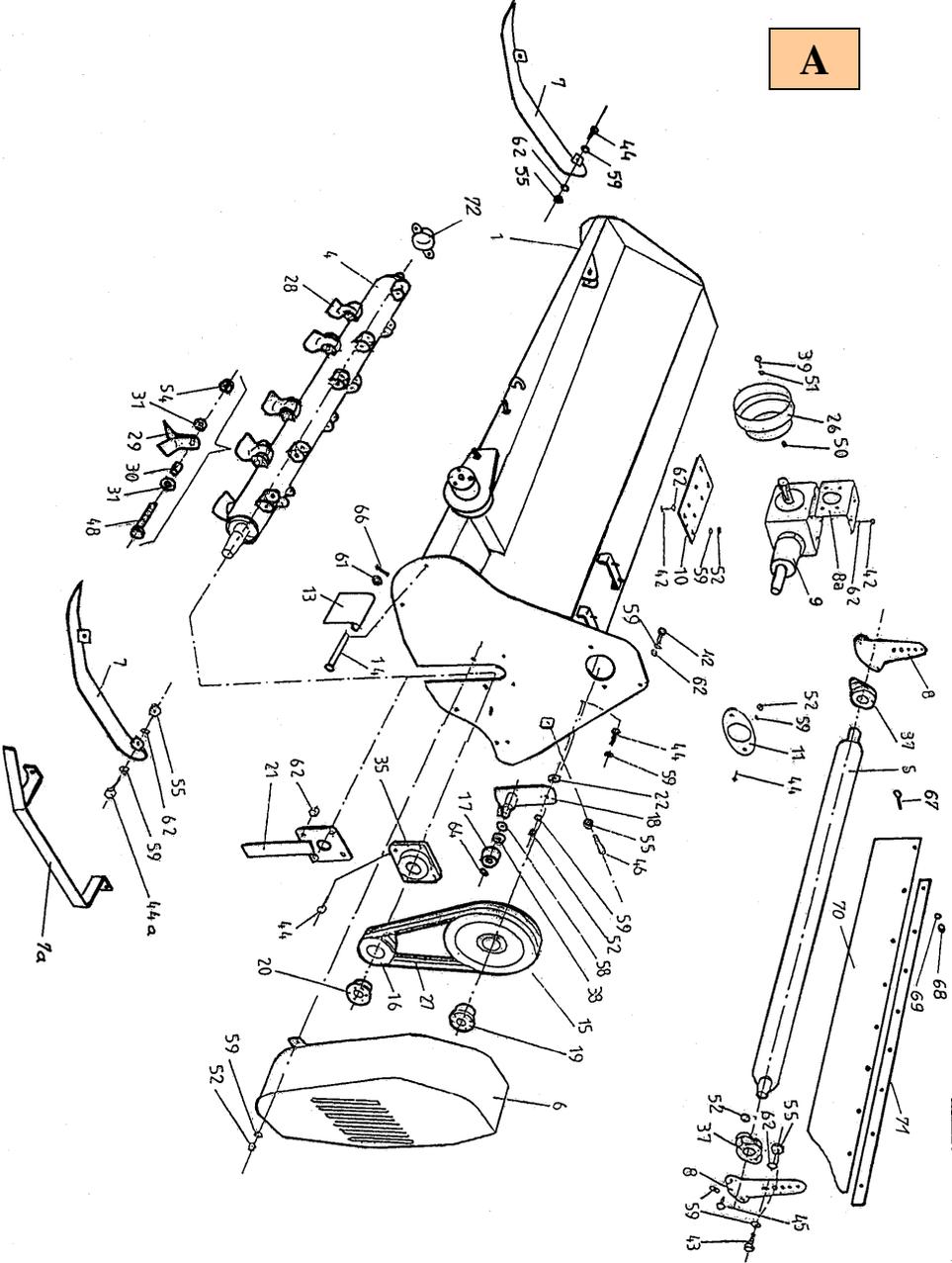


Bei Ersatzteilbestellung folgende Daten angeben:

Gerät	Typ	Serien Nummer:	Bauj.	Pos.	Kode	Bezeichnung	Stk.
Mulcher	MKL	144	2011	22	10327	Stift	4

**FÜR ERSATZTEILBESTELLUNG UND SERVICE
KONTAKTIEREN SIE IHREN FACHHÄNDLER**

A

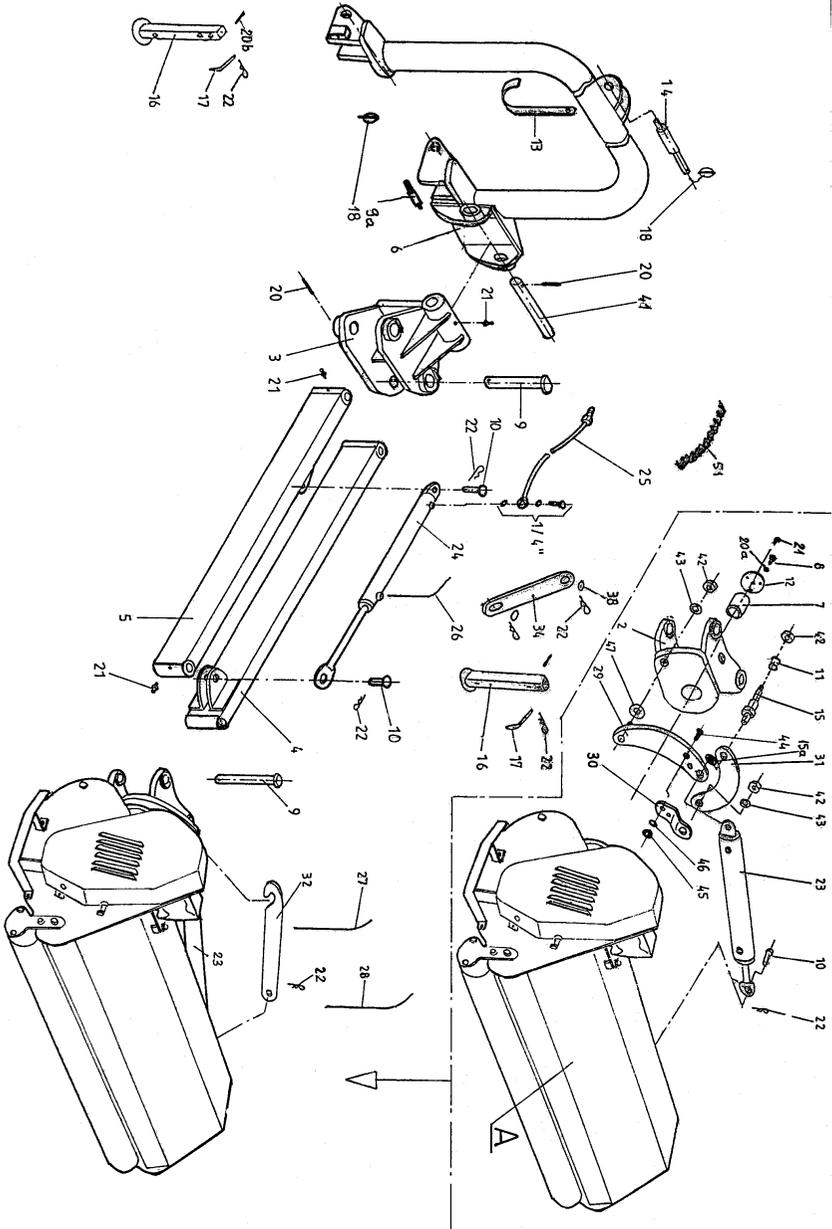


Pos.	Bezeichnung	ŠArt. Nr.	Anzahl			
			105	115	130	150
A	MULCHER MKL	nnnn				
1	GEHÄUSE MKL 105	016857	1			
	GEHÄUSE MKL 115	016858		1		
	GEHÄUSE MKL 130	016859			1	
	GEHÄUSE MKL 150	017441				1
4	ROTOR 105	010433	1			
	ROTOR 115	010434		1		
	ROTOR 130	010435			1	
	ROTOR 150	017438				1
4a	ROTOR 115 KLA kpl.	015124		1		
	ROTOR 115 NOŽ kpl	015121		1		
	ROTOR 130 KLA kpl	015125			1	
	ROTOR 130 NOŽ kpl	015122			1	
	ROTOR 150 KLA kpl	017432				1
	ROTOR 150 NOŽ kpl	017433				1
5	LAUFWALZE 105	010454	1			
	LAUFWALZE 115	010455		1		
	LAUFWALZE 130	010456			1	
	LAUFWALZE 150	017430				1
6	RIEMENSCHUTZ	019034	1	1	1	1
7	KUFE L	010467	1	1	1	1
	KUFE R	010468	1	1	1	1
7a	SEITENSCHUTZ L	017716	1	1	1	1
8	KONSOLE	010445	2	2	2	2
8a	GW-SCHUTZ TRÄGER	010510	1	1	1	1
9	GETRIEBE LL-5L – 175	022702	1	1	1	1
10	GETRIEBE PLATTE	010480	1	1	1	1
11	GETRIEBE FLANSCH .	010472	1	1	1	1
13	SCHUTZ Klappe 140	011436	5	6	7	10
	SCHUTZ Klappe 150	010473	2	2	2	
14	SCHUTZ KLAPPEN ACHSE 105	010477	1			
	SCHUTZ KLAPPEN ACHSE 115	010478		1		
	SCHUTZ KLAPPEN ACHSE 130	010479			1	
	SCHUTZ KLAPPEN ACHSE 150	017427				1
15	RIEMENSCHLEIBE 200/55-2	012530	1	1		
	RIEMENSCHLEIBE200/55-3	019031			1	1
16	RIEMENSCHLEIBE90/55-2	012529	1	1		

Pos.	Bezeichnung	Art. Nr.	Anzahl			
			105	115	130	150
A	MULCHER MKL	nenn				
16	RIEMENSCHLEIBE 90/55-3	019032			1	1
17	RIEMEN SPANNSCHLEIBE.	010542	1	1		
	RIEMENSPANNSCHLEIBE	019041			1	1
18	SPANNSCHLEIBE TRÄGER	010359	1	1		
	SPANNSCHLEIBE TRÄGER	019039			1	1
19	ELVE KUPPLUNG 55/25	012207	1	1	1	1
20	ELVE KUPPLUNG 55/30	012208	1	1	1	1
21	GETRIEBE FLANSCH	010419	2	2	2	2
22	SCHLEIBE 10/25	012440	1	1	1	1
26	GELENKW. SCHUTZ PVC	011880	1	1	1	1
27	RIEMEN SPAX 1060	012526	2	2	2	2
28	HAMMER	012052	14	16	18	20
29	Y-MESSER	010867	28	32	36	40
30	Y-MESSER BUCKSE Y ø20	012462	14	16	18	20
31	DISTANZ BUCHSE ø 32/ 14x5	010771	28	32	36	40
35	LAGER M. GEHÄUSE KV FG	012692	2	2	2	2
37	LAGER M. GEHÄUSE OVAL.	011956	2	2	2	2
38	KUGEL LAGER. 6204 2RSR	010379	1	1	1	1
39	SCHRAUBE M 8x 16	012024	4	4	4	4
42	SCHRAUBE M10x 20	010257	7	7	7	7
43	SCHRAUBE M10x 25	010511	4	4	4	4
44	SCHRAUBE M10x 30	010259	13	13	13	13
44a	SCHRAUBE M10x 40	011485	2	2	2	2
45	SCHRAUBE M10x 35	010260	4	4	4	4
46	SCHRAUBE M10x 60	010263	1	1	1	1
48	SCHRAUBE M14x 80	011933	14	16	18	20
50	MUTTER M8	010188	4	4	4	4
51	SCHLEIBE 8	010218	4	4	4	4
52	SELBSTHEMM MUTTER M10	010202	13	13	13	13
54	SELBSTHEMM MUTTER M14	010204	14	16	18	20
55	MUTTER M10	010189	9	9	9	9
58	SEGGERRING 48	010406	1	1	1	1
59	SCHLEIBE 10	010219	22	22	22	22
61	SCHLEIBE 14	010221	2	2	2	2
62	FEDERSTIFT	010232	23	23	23	23
64	SEGGERRING Z 20	011653	1	1	1	1
66	SPLINT 3,2x32	010449	1	1	1	1

Pos.	Bezeichnung	Art. Nr.	Anzahl			
			105	115	130	150
A	MULCHER MKL	nnnn				
67	SCHRAUBE M10x 25	012026	5	5	6	6
68	SELBSTHEMM MUTTER M10	010202	5	5	6	6
69	SCHEIBE 10	010219	5	5	6	6
70	GUMMI SCHUTZ 105	018047	1			
	GUMMI SCHUTZ 115	018048		1		
	GUMMI SCHUTZ 130	018049			1	
	GUMMI SCHUTZ 150	018050				1
71	GUMMI SCHUTZ LEISTE 105	018043	1			
	GUMMI SCHUTZ LEISTE 115	018044		1		
	GUMMI SCHUTZ LEISTE 130	018045			1	
	GUMMI SCHUTZ LEISTE 150	018046				1
72	LAGER ABDECKUNG MMT	010474	1	1	1	1

B



Pos.	Bezeichnung	Art. Nr.	Anzahl			
			105	115	130	150
A	MULCHER MKL	nnnn				
1	MULCH KOPF-Pos...-A		1	1	1	1
2	ANBAU 1 MKL	017405	1	1	1	1
3	ANBAU 2 MKL	010020	1	1	1	1
4	ARM RECHTS	017420	1	1	1	1
5	ARM LINKS	017421	1	1	1	1
6	ANBAU BOCK MKL	017392	1	1	1	1
7	BUCHSE OILON ø 76/68-70	017864	1	1	1	1
8	MUTTER M12x 25	010997	3	3	3	3
9	ARM BOLZEN ø 30x190	010023	4	4	4	4
9a	BOLZEN ø 28 –BIS 07 2005	016648	2	2	2	2
9a	ANBAU BOLZEN 22/28x130	011015	2	2	2	2
10	BOLZEN ø 20x 55	010033	3	3	3	3
11	BUCHSE ø 40x23	016016	1	1	1	1
12	SCHEIBE ø 100/fi 2ox 10	017932	1	1	1	1
13	GW ABLEGE HAKEN	019024	1	1	1	1
14	ANBAU BOLZEN. 19/25-190	010991	1	1	1	1
15	ZAPFEN 36x135	015894	1	1	1	1
16	STÜTZ FUß	110036	2	2	2	2
17	STIFT ø 8	011598	2	2	2	2
18	ZATIK ø 10	010328	5	5	5	5
20	FEDER STIFT. 6x 50	010332	5	5	5	5
20a	ZAHNBUCHSE 12	019021	3	3	3	3
20b	SCHRAUBE DIN 933 M 8x 16	012024	2	2	2	2
	SELBSTHEMM MUTTER DIN 982 M	010201	2	2	2	2
21	SCHMIERNIPPEL AM8x1	011669	6	6	6	6
22	STIFT R3	010327	10	10	10	10
23	ZYLINDER H510 60/50 b30 ZU	016120	1	1	1	1
24	ZYLINDER H490 50/40 b25 ZU	010285	1	1	1	1
25	HYDR. SCHLAUCH 1/4"-2,15 m kpl	016825	1	1	1	1
26	HYDR. SCHLAUCH 1/4"-2,4 m kpl	010826	1	1	1	1
27	HYDR. SCHLAUCH 1/4"-3,25 m kpl	016827	1	1	1	1
28	HYDR. SCHLAUCH 1/4"-3,7 m kpl	016828	1	1	1	1
29	HEBEL LINKS M. ZAPFEN	017406	1	1	1	1
30	HEBEL LINKS	016589	1	1	1	1
31	HEBEL RECHTS	015893	1	1	1	1
32	HORIZONTALE BLOCKADE	016558	1	1	1	1
34	BLOCKADE	016560	1	1	1	1

Pos.	Bezeichnung	Šifra	Količina			
			105	115	130	150
A	MULČER MKL	Nnnn				
38	SCHEIBE 20	010224	2	2	2	2
41	BOLZEN ø 30-240	010027	1	1	1	1
42	SELBSHEMM MUTTER M 24	011810	3	3	3	3
43	SCHEIBE øi55/24	019739	2	2	2	2
44	SCHRAUBE DIN 931 M 14x 55 8	016615	2	2	2	2
45	SELBSTHEMM MUTTER M 14	010204	2	2	2	2
46	SCHEIBE DIN 125 14	010221	2	2	2	2
47	SCHEIBE Ø 55/28	019738	1	1	1	1
51	SPIRAL SICHERUNG	016829	2	2	2	2



INDUSTRIJSKA OPREMA BREŽICE d.o.o.
8262 Krška vas 34 b, Slovenija
Tel.: ++386 (0) 749 59 233;
Fax: ++ 386 (0) 749 59 151
E-mail: ino@inobrezice.si
Internet: www.inobrezice.com

EC KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Entsprechend der EC-Richtlinie

Der Hersteller

INDUSTRIJSKA OPREMA BREŽICE d.o.o.
Krška vas 34 b,
SI-8262 Krška vas

Erklärt in alleiniger Verantwortung, das das Produkt

MULCHGERÄT

MKL 115,130,150

Auf das sich diese Erklärung bezieht der EC Rechtlinie 89/392/CEE, 91/368/CEE, 93/44/CEE, 93/68/CEE und 2006/42/CEE entspricht.

Zur Sachgerechten Umsetzung der in den EC Richtlinien genannten Forderungen wurden folgende herangezogen:

SIST-EN 292-1, SIST-EN 292-2, SIST-EN 745

Bevollmächtigt:
Branko Kos, direktor



Žig:



Industrijska oprema, 8262 Krška vas 34/b

Ort und Datum

Krška vas, 10.01..2008





INO BREŽICE d.o.o.
8262 Krška vas 34 b, Slovenija
Tel.: ++386 (0) 749 59 233;
Fax: ++ 386 (0) 749 59 151
E-mail: ino@inobrezice.si
Internet: www.inobrezice.com

